

Der verkannte Meister

Autor(en): **E.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486811>

Nutzungsbedingungen

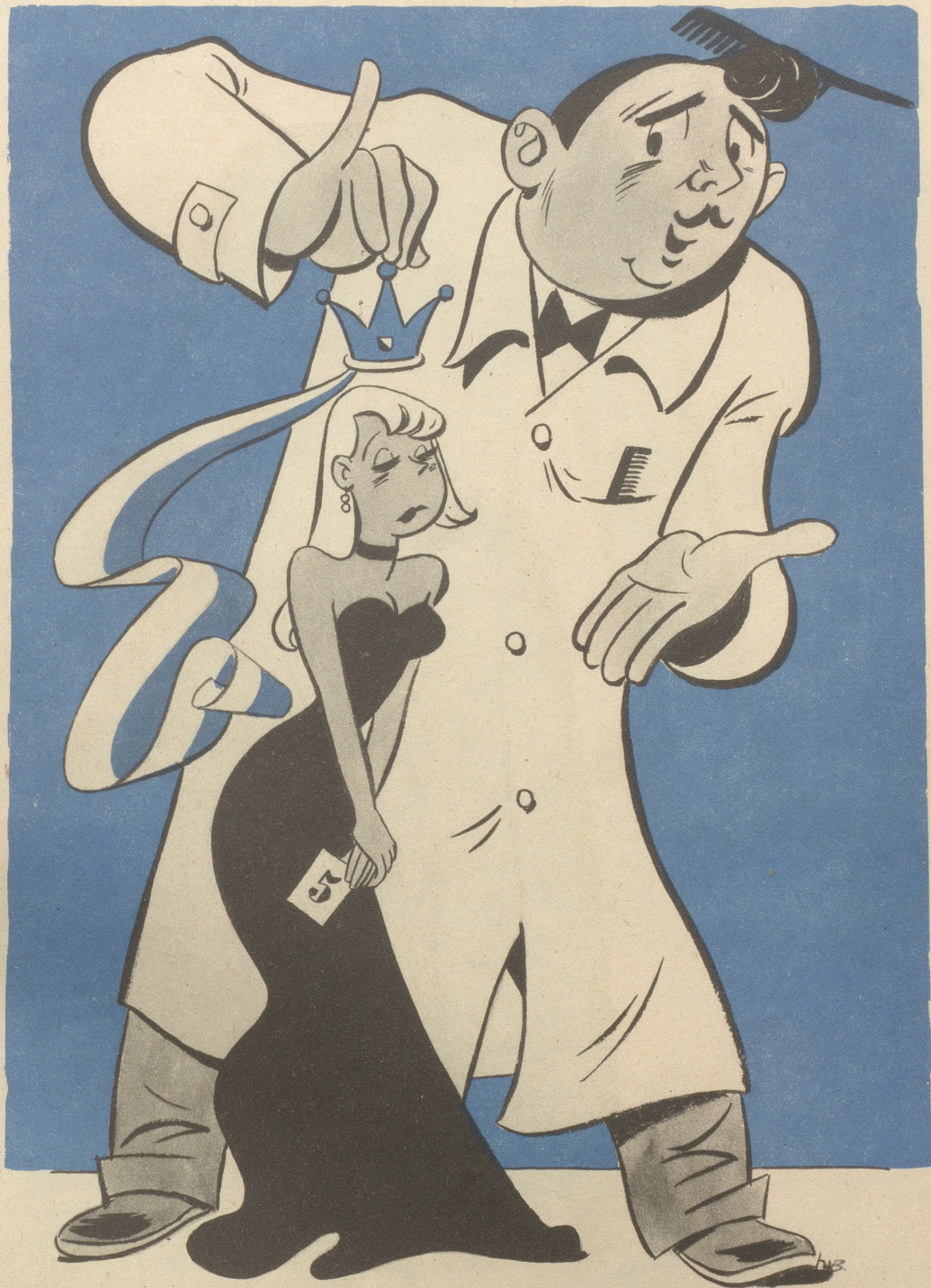
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Büchi

Die Sektion Zürich des Schweizerischen Coiffeur-Gehilfen-Verbandes veranstaltete eine Schönheitskonkurrenz und wählte eine „Miss Zürich 1947“!

Sie war nicht gerade eine Aphrodite. Aber schließlich war der verwegene Figaro auch nicht gerade der Paris!

Der verkannte Meister

Anneli meldet der Frau: «Es ist ein Herr draussen, der frägt, ob er unsere Stehlampe ansehen dürfe.»

Frau: «Aber Anneli, ich habe deutlich gehört, daß der Herr sagte, ob er



unsern Zünd (Bild des bekannten Luzerner Meisters) ansehen dürfe.»

Anneli: «Ja, ja, er sagte schon so; aber das ist einer aus einem andern Kanton, dort sagen sie sicher Zünd statt Stehlampe!»

E. H.